abitur.nrw
BERUFSKOLLEG
Berufliches Gymnasium

Vorgaben für die Abiturprüfung 2027

in den Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums
Anlagen D 1 – D 28
Grundkursfach

Kunst

Fachbereich Gestaltung

Nur für den Dienstgebrauch!

1 Gültigkeitsbereich

Die Vorgaben für die Abiturprüfung im Fach Kunst gelten für folgenden Bildungsgang:

Gestaltungstechnische Assistentin/AHR Gestaltungstechnischer Assistent/AHR	APO-BK, Anlage D 4

Dieser Bildungsgang ist dem Fachbereich Gestaltung zugeordnet.

2 Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung

Grundlage für die Vorgaben der zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung der (mindestens) dreijährigen AHR-Bildungsgänge des Beruflichen Gymnasiums (APO-BK, Anlagen D 1 – D 28) sind die verbindlichen Vorgaben der Bildungspläne zur Erprobung (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15.06.2008):

Teil I: Pädagogische Leitideen,

Teil II: Didaktische Organisation der Bildungsgänge im Fachbereich Gestaltung,

Teil III: Fachlehrplan Kunst.

Durch die Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung werden inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Diese inhaltlichen Schwerpunkte sind Konkretisierungen der in dem Fachlehrplan beschriebenen Fachinhalte, deren Behandlung im Unterricht als Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung vorausgesetzt wird. Durch diese Schwerpunktsetzungen soll sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2027 das Abitur in den o. a. Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums ablegen, über die Voraussetzungen zur Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen.

Die folgenden fachspezifischen Schwerpunktsetzungen gelten für das Jahr 2027. Sie stellen keine dauerhaften Festlegungen dar.

3 Verbindliche Unterrichtsinhalte im Fach Kunst im Fachbereich Gestaltung für das Abitur 2027

3.1 Inhaltliche Schwerpunkte

3.1.1 Halbjahresbezogene Schwerpunkte*

Kurshalbjahr	Kursthemen
12.1	Architekturkonzeptionen: Klassizismus und Postmoderne
12.2	Duane Michals – Serielle Fotografie und Surrealismus
13.1	Gerhard Richter – German Popart (Werke der sechziger Jahre)
13.2	Konzept und Installation – Christo und Jeanne Claude

*Bei den inhaltlichen Vorgaben, bei denen ein Künstler/eine Künstlerin explizit genannt wird, sollte dieser oder diese als zentraler Vertreter/zentrale Vertreterin behandelt werden. Wird kein Künstler/keine Künstlerin genannt, sollte der Unterricht einen Querschnitt vermitteln und ein exemplarischer Vertreter/eine exemplarische Vertreterin intensiver thematisiert werden. Für eine Prüfung können nicht nur die explizit genannten Künstlerinnen und Künstler in Frage kommen, sondern bei offenen Formulierungen auch exemplarische Vertreterinnen und Vertreter.

3.1.2 Halbjahresübergreifende Schwerpunkte

Darstellungsintentionen:

- idealisierende, realistische und naturalistische Bildkonzepte
- Formen der Abstraktion
- Auseinandersetzung mit Phänomenen des Alltags
- Kritik, Provokation und Reflexion
- Experiment, Orientierung, Klärung

Rezeption/Analyse/Interpretation:

Analyse- und Interpretationsverfahren

- Werkbeschreibung
- syntaktische Analyse
- praktisch-rezeptive Methode der Analyse:
  Kompositionsskizze, Skizzen zu Richtungen, Bewegungen und Raumzonen, Risszeichnung (Architektur)
- semantische Analyse
- soziologische Analyse von Kunstwerken (historisch-politische und gesellschaftliche Bedingungen)

Werkvergleich

- Werkanalyse und -interpretation unter Heranziehung von Sekundärtexten
- ikonologische Interpretation

Reflexion:

- Kunst-Distribution und -Vermittlung
- Kunst im gesellschaftlich-politischen Prozess

Bildnerische Produktion:

Darstellungsweisen und -methoden

- architektonische Entwurfstechniken, perspektivisch-räumliche Darstellungen
- Collage und Montage
- verschiedene grafische Techniken
- Arbeit in verschiedenen Medien der Malerei
- gestalterische Mittel der Fotografie
- konzeptionelles Arbeiten / Installation

3.2 Medien/Materialien

Für Aufgabenart I: Medien und Materialien, die zur Erfüllung der dezentralen Aufgabenart geeignet sind. Diese müssen für alle Prüflinge in gleicher Form bereitgestellt werden (z. B. Collagematerial).

Für Aufgabenart II und III: Farbkopien und Textkopien.

3.3 Formale Hinweise

Beigefügte Skizzen, Zeichnungen, Collagen oder sonstige klärende zweidimensionale Arbeiten sind grundsätzlich auf weißem Papier anzufertigen, das ein Mindestformat von DIN A4 hat.

3.4 Hinweise zu den Aufgabenstellungen

Die Aufgaben in den zentral gestellten Prüfungen werden mithilfe von Operatoren formuliert.

In der folgenden Tabelle werden die Operatoren definiert, durch Beispiele dokumentiert und den Anforderungsbereichen (AFB I, II und III) zugeordnet. Die konkrete Zuordnung erfolgt immer im Kontext der Aufgabenstellung, wobei eine eindeutige Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Spätestens in der Qualifikationsphase sollen die Operatoren in den Klausuren und schriftlichen Übungen verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung vorzubereiten.

Operator	AFB	Definition	Beispiel
anwenden	I	eine bekannte Technik/ein bekanntes Verfahren einsetzen	Wenden Sie die Frottagetechnik zur Erstellung eines surrealistischen Bildes an.
aufzeigen	I	Aspekte an einem vorliegenden Produkt/Objekt benennen	Zeigen Sie die Beziehungen zwischen Bildtitel und Bildformat auf.
ausführen	I	eine bekannte Technik einsetzen	Führen Sie die gestellte Aufgabe in der Schraffurtechnik aus.
aufzählen, nennen/ benennen	I	Aufzählen/Nennen/ Benennen von Merkmalen unter Verwendung angemessener Fachsprache	Benennen Sie die angewandten Farbkontraste.

Operator	AFB	Definition	Beispiel
beschreiben/ subjektive Wahrnehmung beschreiben	I	Beobachtungen, Eigenschaften, Elemente und Zusammenhänge verbalisieren	Beschreiben Sie die vorhandenen Bildelemente. Beschreiben Sie die Eindrücke, die beim Betrachten des Bildes wachgerufen werden.
darstellen	I	Sachverhalte, Zusammenhänge, Methoden etc. strukturiert und fachlich korrekt wiedergeben	Stellen Sie … zeichnerisch dar. Stellen Sie Grundzüge des Futuristischen Manifestes dar.
wiedergeben	I	einen Sachverhalt oder ein Vorgehen beschreiben	Geben Sie die Kernaussagen des Textes wieder.
zusammen-fassen	I	das Wesentliche in konzentrierter Form herausstellen bild- oder textbezogene Sachverhalte sinngemäß auf Wesentliches reduzieren	Fassen Sie den beigefügten Text zusammen.
abgrenzen	II	durch genaue Bestimmung von Ordnungsmerkmalen unterscheiden	Grenzen Sie den synthetischen vom analytischen Kubismus ab.
auswählen	II	aus vorgegebenem oder selbst erstelltem Material bzw. vorhandenem Wissen sachgerecht aussuchen/eine Entscheidung treffen	Wählen Sie aus den vorliegenden Skizzen diejenige aus, die den Vorgaben am besten entspricht.
belegen	II	Schlussfolgerung anhand von Materialien und Kenntnissen nachweisen	Belegen Sie Ihre Hypothesen am vorliegenden Werk.

Operator	AFB	Definition	Beispiel
bestimmen	II	ausgehend von bekannten Methoden und Modellen Ergebnisse gewinnen	Bestimmen Sie die Position der Personen im Bild.
einordnen/ zuordnen	II	mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Orden Sie das Werk der entsprechenden Schaffensperiode (des Künstlers) zu.
entwerfen	II	eine Gestaltungsidee mit Hilfe geeigneter Verfahren darstellen oder verdeutlichen	Entwerfen Sie eine Fassade für ein Bauhaus-Museum.
erklären	II	einen Sachverhalt/ ein Vorgehen mit Hilfe eigener Kenntnisse in einen Zusammenhang einordnen und ihn nachvollziehbar verständlich machen	Erklären Sie am Beispiel der vorliegenden Malerei das Verfahren der Décalcomanie.
erläutern	II	einen Sachverhalt durch zusätzliche Informationen nachvollziehbar und verständlich machen	Erläutern Sie das künstlerische Vorgehen von …
gestalten	II	ein Konzept nach ausgewiesenen Kriterien visualisierend ausführen	Gestalten Sie eine Zeichnung unter Berücksichtigung von …
herausarbeiten	II	einen Sachverhalt oder eine Position ermitteln und darstellen	Arbeiten Sie die Kernaussagen heraus.
präzisieren/ konkretisieren	II	Beispiele für einen Sachverhalt finden und ihn verdeutlichen	Konkretisieren Sie Ihren ersten Eindruck.
strukturieren	II	vorliegende Objekte oder Sachverhalte kategorisieren und hierarchisieren	Strukturieren Sie die gesammelten Informationen.

Operator	AFB	Definition	Beispiel
vergleichen	II	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln	Vergleichen Sie die Wirkung der beiden Arbeiten.
visualisieren/ veranschau-lichen	II	Ideen, Zusammenhänge bildhaft und klar ausdrücken	Visualisieren Sie Ihren Lösungsansatz (Skizze, Zeichnung, …).
analysieren	II, III	für eine inhaltliche Aussage relevante Eigenschaften, Charakteristika und Bezüge systematisch erschließen und auswerten	Analysieren sie das Werk hinsichtlich der eingesetzten Gestaltungsmittel. Analysieren Sie die Skulptur von Käthe Kollwitz im Hinblick auf die Bedeutung für ihren spezifischen Standort.
begründen	II, III	die zu Arbeitsergebnissen führenden Entscheidungen argumentativ darlegen	Begründen Sie den hohen Ikonizitätsgrad bei Werbung und politischer Propaganda. Begründen Sie Ihre gestalterischen Entscheidungen durch fachtheoretisch fundierte Argumentationen.
Beziehung/ Bezug herstellen	II, III	Zusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen, Aufgabenteilen, Materialien, Objekten herstellen	Stellen Sie innerhalb der vorliegenden Serie Beziehungen zwischen den Einzelbildern her. Stellen Sie eine Beziehung zwischen der Biographie und dem Werk des Künstlers her.

Operator	AFB	Definition	Beispiel
Hypothese entwickeln	II, III	eine begründete Behauptung auf der Grundlage von Kenntnissen und Erkenntnissen entwickeln	Entwickeln Sie begründet Hypothesen bezüglich der stilgeschichtlichen Entstehungszeit des vorliegenden Werkes. Entwickeln Sie eine Hypothese, warum es im ersten Weltkrieg zur Entwicklung des Dadaismus kommen konnte.
interpretieren	II, III	Ergebnisse einer Beschreibung und einer Analyse zu einer begründeten Deutung zusammenführen	Interpretieren Sie den Granatapfel als Symbol im Kontext des gesamten Bildinventars. Interpretieren Sie das Bild auf der Grundlage Ihrer Beschreibung und Analyse.
realisieren	II, III	eine Idee/ ein Konzept in einer künstlerischen Technik prozesshaft umsetzen	Realisieren Sie eine Collage zum Thema …
skizzieren	II, III	einen Eindruck oder eine Gestaltungsidee so bildlich/ sprachlich festhalten, dass die damit verbundenen Informationen transportiert werden	Skizzieren Sie den kompositorischen Aufbau der Bildvorlage. Skizzieren Sie einen Lösungsansatz für das Gestaltungsproblem.
ableiten	III	auf der Grundlage vorhandener Ergebnisse sachgerechte Schlussfolgerungen ziehen	Leiten Sie wesentliche Merkmale des Bauhaus-Stils anhand des vorliegenden Bildmaterials ab.

Operator	AFB	Definition	Beispiel
auswerten	III	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	Nehmen Sie eine Auswertung Ihrer Untersuchung zur Ermittlung harmonischer Flächenkombinationen vor.
beurteilen/ bewerten	III	aufgrund einer Analyse ein selbstständiges Urteil finden und begründen	Bewerten Sie die künstlerische Qualität der vorliegenden Arbeit im Œuvre von …
deuten	III	Methoden und Verfahren der Interpretation auf künstlerische/gestalterische Äußerungen anwenden und zu einem schlüssigen Ergebnis kommen	Deuten Sie die Bildaussage auf der Basis der eingesetzten bildnerischen Mittel.
diskutieren/ erörtern	III	Aussagen und Thesen einander gegenüberstellen, argumentativ abwägen und zu einer Schlussfolgerung gelangen	Erörtern Sie die Aussage „Jeder Mensch ist ein Künstler“ von Joseph Beuys.
entscheiden	III	bei Alternativen sich begründet und eindeutig auf eine Möglichkeit festlegen	Entscheiden Sie begründet, ob es sich bei den abgebildeten Objekten eher um Designobjekte oder um Kunstwerke handelt.
entwickeln/ konzipieren	III	einen Lösungsansatz auf der Grundlage von Kenntnissen, Erkenntnissen und Fertigkeiten erarbeiten	Entwickeln Sie eigenständige kreative Bildlösungen.
nachweisen	III	Externe Quellen in ihrer Aussage erfassen und auf ein Werk/Produkt übertragen	Weisen Sie stilistische Einflüsse von Graffiti-Kunst im Werk von Keith Haring nach.

Operator	AFB	Definition	Beispiel
planen	III	zu einem vorgegebenen Problem einen Lösungsweg entwickeln	Planen Sie die Raumbelegung eines Museums für zeitgenössische Kunst.
reflektieren	III	Gestaltungsergebnisse oder -prozesse kriterienbezogen überdenken	Reflektieren Sie Ihre Ergebnisse hinsichtlich aufgetretener Probleme und möglicher Lösungsalternativen.
Stellung nehmen	III	zu einem Sachverhalt/Gestaltungs-produkt/Werk nach kritischer Prüfung und sorgfältiger Abwägung Position beziehen	Nehmen Sie zu Damian Hirsts Plastik „A Thousand Years“ kritisch Stellung.
überprüfen	III	Sachverhalte oder Aussagen an Fakten oder innerer Logik messen und eventuelle Widersprüche aufdecken	Überprüfen Sie die Eindeutigkeit der Bildsprache.
übertragen	III	einen bekannten gestalterischen Sachverhalt in einen neuen Kontext transferieren	Übertragen Sie die Aussage von … auf das Bild.
widerlegen	III	nachweisen, dass Aussagen, Argumente, Ideen o. Ä. nicht zutreffen	Widerlegen Sie die These „…“.

4 Arbeitszeit für die schriftliche Abiturprüfung

Es gelten die Vorgaben der APO-BK, § 17 (2) Anlage D.

Die Arbeitszeit beträgt für die Aufgabenart I 270 Minuten,
für die Aufgabenarten II und III 210 Minuten.

Es ist eine zusätzliche Auswahlzeit von 30 Minuten zu gewähren.

5 Hilfsmittel

- Bleistifte, Radiergummi, Anspitzer, weißes DIN A4- und A3-Zeichenpapier
- Transparentpapier DIN A4
- Farbstifte, Textmarker, Fineliner
- Farben, Wasser und Pinsel
- Lineale, Geodreieck, Zirkel
- Schere, Cuttermesser, Klebstoff
- Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung

6 Hinweise zur Aufgabenauswahl durch die Lehrkraft/ den Prüfling

Die Prüfungsaufgaben im Fach Kunst entsprechen den drei Aufgabenarten:

I Bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

II Analyse/Interpretation von bildnerischen Gestaltungen

III Fachspezifische Problemerörterung gebunden an Bildvorgaben und Texte.

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zwei Prüfungsaufgaben zur Auswahl: eine dezentral gestellte Prüfungsaufgabe (Aufgabenart I) und eine zentral gestellte Prüfungsaufgabe (Aufgabenart II oder III bzw. eine Mischform aus Aufgabenart II und III).